

Umstieg von der Version 3.8 auf TimeSafe Leistungserfassung 2012

infotech

Infotech AG
Im alten Riet 125
9494 Schaan
Liechtenstein

T +423 380 00 00
F +423 380 00 05
info@infotech.li
www.infotech.li

Inhalt

1	Einführung.....	3
1.1	Vorteile der TimeSafe Leistungserfassung 2012.....	3
1.2	Facts beim Umstieg von 3.8 auf die Leistungserfassung 2012.....	3
2	Installation von TimeSafe Next Generation	4
2.1	Konfiguration Datenbankverbindung.....	4
2.2	Aktualisierung der Datenbank.....	4
3	Arbeiten mit der TimeSafe Leistungserfassung 2012.....	5
3.1	Bildschirmaufbau.....	5
3.2	Leistungserfassung.....	6
4	Einrichten Rechnungswesen	7
4.1	Berichts-Manager.....	7
4.2	Beispiel: Rechnungsbericht mit allen Leistungen.....	8
4.2.1	Rechnungsdeckblatt duplizieren.....	8
4.2.2	Material im Detail anzeigen.....	8

1 Einführung

Falls Sie bereits mit der TimeSafe Leistungserfassung Version 3.8 arbeiten, unterstützt Sie dieses Dokument für einen möglichst reibungslosen Umstieg auf die **TimeSafe Leistungserfassung 2012** (nachfolgend **TSL 2012** genannt). Einen ersten Eindruck in die wesentlichen Elemente der TSL 2012 vermittelt Ihnen das Dokument „Erste Schritte“.

Die Version 3.8 basierte auf der im Jahre 2002 eingeführten Visual Basic Lösung, welche über die Jahre funktionell stetig erweitert wurde. Aufgrund der veralteten Technologie haben wir uns für eine komplette Neuentwicklung basierend auf dem .NET Framework 4 und C#.NET entschieden. Die Datenbankstruktur konnte erhalten bleiben, beim Update ist lediglich ein Erweiterungsskript nötig.

Die Benutzerführung wurde komplett überarbeitet und an die aktuellen Richtlinien angepasst.

1.1 Vorteile der TimeSafe Leistungserfassung 2012

- Mit der neuen Leistungserfassung 2012 bieten wir Ihnen wieder eine moderne und leistungsfähige Lösung, welche für die Zukunft gerüstet ist.
- Nach einer kurzen Umgewöhnungszeit bietet die neue Benutzeroberfläche viele Vorzüge.
- Die Verwaltung und Bearbeitung von Berichten ist wesentlich einfacher und mächtiger
- Die Flexibilität für die Umsetzung von individuellen Erweiterungen ist erheblich gestiegen.
- Künftige Erweiterungen und die Integration in aktuelle Systemumgebungen werden mit der neuen Plattform wesentlich vereinfacht.
- Zahlreiche Bereiche konnten durch die Neuentwicklung erheblich verbessert werden.

1.2 Facts beim Umstieg von 3.8 auf die Leistungserfassung 2012

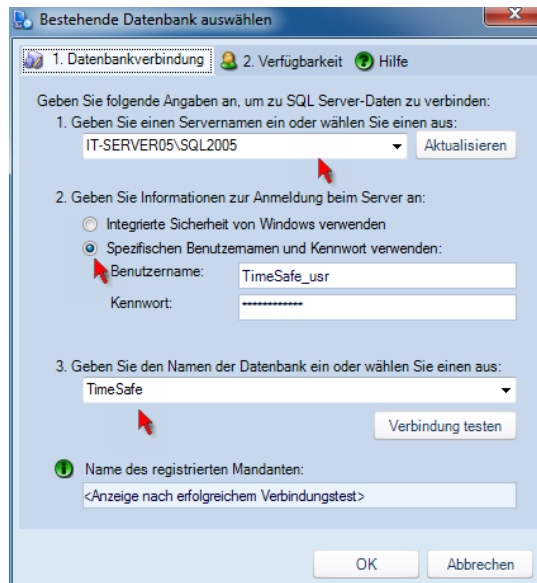
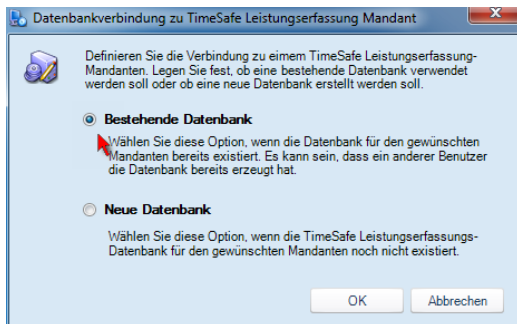
- Die Version 3.8 kann parallel mit der Leistungserfassung 2012 betrieben werden
- Die Datenbankstruktur der Version 3.8 wird für ein Update vorausgesetzt
- Die Datenbankstruktur der Version 3.8 muss mit einem SQL-Skript aktualisiert werden
- Bestehende Individualberichte können dank der Integration des TimeSafe-Reportes z.Z. noch verwendet werden.
- Längerfristig kann die Kompatibilität „alter“ Individualberichte nicht für alle künftigen Updates garantiert werden.
- Neue Individualberichte werden mit dem neuen Berichts-Manager direkt ins System integriert
- Die bestehenden Rechnungsberichte der Version 3.8 können nicht übernommen werden. Die neuen Rechnungsberichte bieten dafür bereits in der Grundinstallation wesentlich mehr Flexibilität.
- Für die Verbuchung in Buchhaltungssysteme können nach wie vor die bisherigen Schnittstellen eingesetzt werden

2 Installation von TimeSafe Next Generation

Laden Sie das Setup auf Ihren Arbeitsplatz und führen Sie es aus. Möglicherweise werden Sie aufgefordert Ihren Computer mit dem Microsoft .NET Framework 4 zu aktualisieren. Diese Aktualisierung erfordert in der Regel einen Neustart des Computers.

2.1 Konfiguration Datenbankverbindung

Beim ersten Start werden Sie aufgefordert, die TimeSafe-Datenbankverbindung anzugeben. Der Dialog zur Definition der Datenbankverbindung kann später erneut angezeigt werden, indem Sie beim Programmstart die Alt-Taste drücken.



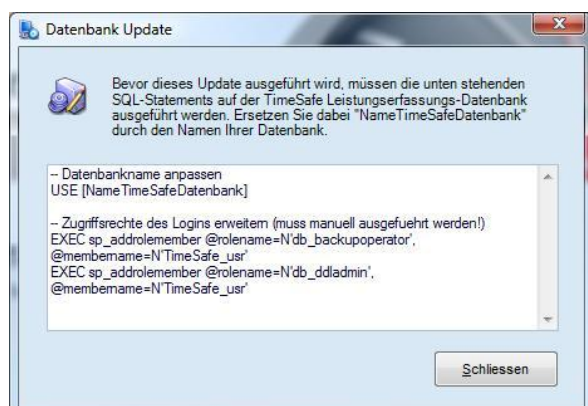
Definieren Sie die Verbindung zu Ihrer bestehenden TimeSafe-Datenbank.

2.2 Aktualisierung der Datenbank

Wenn Sie die TSL 2012 mit einer bestehenden Datenbank der Version 3.8 starten, erhalten Sie folgende Meldung:



Bevor das Update-Skriptausgeführt ausgeführt wird, muss manuell nachfolgend eingeblendetes Skript ausgeführt werden:



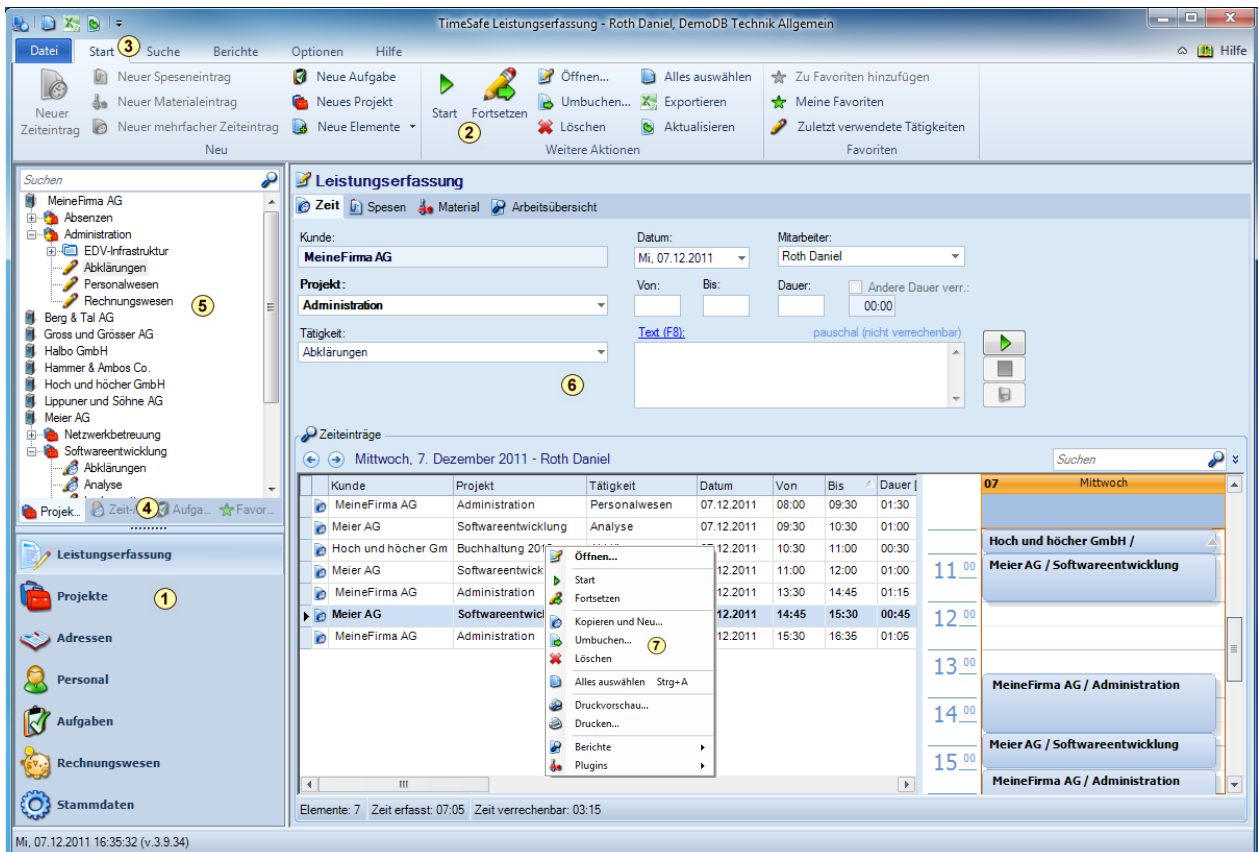
Diese Schritte sind pro Datenbank nur einmal nötig.

3 Arbeiten mit der TimeSafe Leistungserfassung 2012

Bei der Neuentwicklung des Systems verfolgten wir stets das Motto „Bewährtes erhalten und optimieren“. Mit TSL 2012 erhalten Sie zwar eine komplett neue Applikation, viele Bereiche werden Ihnen aber von der Version 3.8 her bekannt sein.

3.1 Bildschirmaufbau

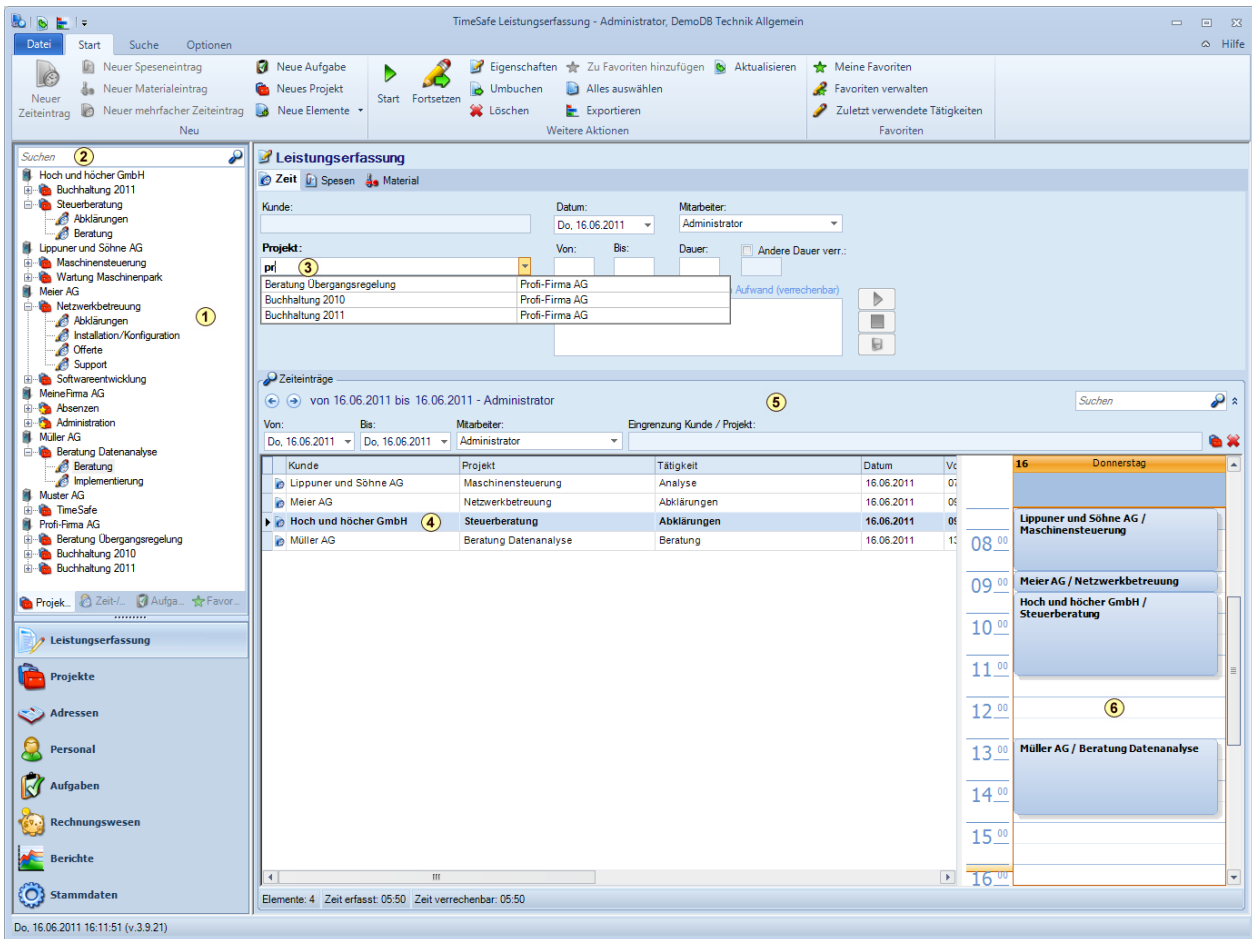
Nachfolgend sind die wesentlichen Bedienelemente der neuen Benutzeroberfläche aufgeführt:



- 1 Hauptnavigation (analog Version 3.8)
- 2 Menüband (Ribbon-Menu), je nach Kontext stehen verschiedenen Befehlsschaltflächen zur Verfügung
- 3 Menü-Register für weitere Befehle
- 4 Cockpit-Element in der Leistungserfassung
- 5 Programmelemente, welche abhängig von der Hauptnavigation zur Verfügung stehen
- 6 Im Benutzerbereich werden die zur Navigation gehörenden Daten dargestellt
- 7 Das Kontextmenu (rechte Maustaste) liefert die jeweils möglichen Aktionen

3.2 Leistungserfassung

Im diesem Bereich wurden die beiden Hauptfunktionen Leistungserfassung und Tagesansicht aus der Version 3.8 zusammengelegt.



- 1 Im Projektbaum kann die Zeiterfassung auf eine Tätigkeit gestartet werden
- 2 Projektsuche im Baum – Die Filterfunktion ist im Vergleich zur Version 3.8 wesentlich mächtiger. Die Filterung umfasst nun die Bereiche Kunden-, Projektbezeichnung, Kunden- und Projektnummer.
- 3 Projektsuche direkt im Projektfeld – Damit ist eine Erfassung der Leistungen analog der Tagesansicht in der Version 3.8 möglich. Die Projektfilterung bezieht sich auf die gleichen Elemente wie die Suche im Projektbaum und ermöglicht so eine sehr rasche Projektselektion.
- 4 Leistungen bearbeiten – selektieren Sie die entsprechende Leistung. Mittels Doppelklick oder mithilfe des Kontextmenüs können Sie diese bearbeiten.
- 5 Leistungen suchen - Die Schnellsuche erfolgt durch die Eingabe eines Suchbegriffes in das Textfeld. Durch Ausklappen des Filters gelangen Sie in die erweiterte Suche.
- 6 Grafische Tagesansicht – zeigt den aktiven Arbeitstag an und dient z.B. zur qualitativen Kontrolle, ob der Tag komplett erfasst wurde. Diese Funktion lässt sich in den Optionen ein- resp. ausgeschalten.

4 Einrichten Rechnungswesen

In der TSL 2012 werden neu sämtliche Berichte in der Datenbank gespeichert. Dies macht es leider unumgänglich, dass die Rechnungsberichte neu eingerichtet werden müssen.

Dank dem neuen Berichts-Manager wird dies künftig aber wesentlich einfacher und flexibler möglich sein.

Gerne stehen wir Ihnen für diese Arbeiten zur Verfügung.

4.1 Berichts-Manager

Der Berichts-Manager erlaubt die Verwaltung und Bearbeitung sämtlicher Berichte direkt im System. Das Berichtslayout wird dabei in der Datenbank abgespeichert.

Nummer	Titel	Typ	Menügruppe	Sichtbar/verfügbar	Layout modifiziert	Fehler
0000	TimeSafe Reporter	Berichte	v.3.8 Kompatibilität	Ja	Nein	
0001	Stundenrapport	Berichte	Mitarbeiter	Ja	Nein	
0002	Stundenrapport detailliert	Berichte	Mitarbeiter	Ja	Nein	
0003	Mitarbeiter-Liste	Berichte	Mitarbeiter	Ja	Nein	
0004	Zeitleistungen zu einem Projekt	Berichte	Projekte	Ja	Nein	
0005	Spesenleistungen zu einem Proj	Berichte	Projekte	Ja	Nein	
0006	Materialleistungen zu einem Pro	Berichte	Projekte	Ja	Nein	
0007	Projekt-Zeitvorgabe	Berichte	Projekte	Ja	Nein	
0008	Projektstunden	Berichte	Projekte	Ja	Nein	
0009	Arbeitsübersicht	Berichte	Mitarbeiter	Ja	Nein	
0009	Arbeitsübersicht	Berichte	Statistik	Ja	Nein	
0010	Projektbericht	Berichte	Projekte	Ja	Nein	
0011	Spesenabrechnung	Berichte	Mitarbeiter	Ja	Nein	
0012	Umsatzbericht	Berichte	Statistik	Ja	Nein	
2000	Rechnungsdeckblatt	Rechnung-Deckblatt		Ja	Ja	
2000.1	Rechnungsdeckblatt mit allen Le	Rechnung-Deckblatt		Ja	Ja	
2001	Zusatzblatt: Alle Leistungen auf	Rechnung-Zusatzblatt		Ja	Nein	
2002	Zusatzblatt: Einzahlungsschein	Rechnung-Einzahlung		Ja	Ja	
2003	Zusatzblatt: Zeitleistungen	Rechnung-Zeitleistun		Ja	Nein	
2004	Zusatzblatt: Spesen	Rechnung-Spesen		Ja	Nein	
2005	Zusatzblatt: Material	Rechnung-Material		Ja	Nein	
2006	Zusatzblatt: Pauschalen	Rechnung-Pauschale		Ja	Nein	
2007	Zusatzblatt: Honorare	Rechnung-Honorare		Ja	Nein	
2008	Zusatzblatt: Akonto	Rechnung-Akonto		Ja	Nein	
2009	Mahnung	Rechnung-Mahnung		Ja	Ja	

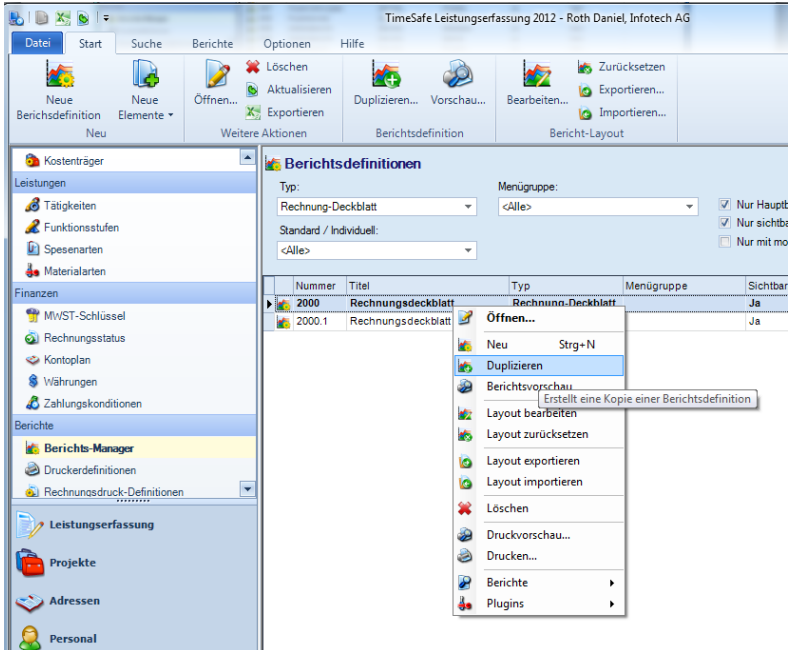
- 1 Ein Bericht lässt sich auf Knopfdruck duplizieren. So können Sie z.B. von einem Bericht eine zweite, angepasste Version erstellen.
- 2 Mit „Bearbeiten“ können Sie das Berichts-Layout direkt im integrierten Berichts-Designer bearbeiten.
- 3 Mit „Zurücksetzen“ können Sie einen modifizierten Bericht wieder in den Originalzustand zurücksetzen
- 4 Das „Exportieren“ und „Importieren“ ermöglicht den einfachen Datenaustausch, so dass wir für Sie Berichts Anpassungen vornehmen können.
- 5 Mit dem Filter finden Sie rasch den korrekten Bericht

4.2 Beispiel: Rechnungsbericht mit allen Leistungen

Nachfolgend zeigen wir Ihnen, wie Sie z.B. einen Rechnungsbericht erstellen, auf welchem eine Leistungsart im Detail dargestellt wird. Idealerweise passen Sie das Layout des Standard-Rechnungsberichtes vorgängig Ihren Anforderungen an und erstellen erst dann eine Kopie von dem Bericht.

4.2.1 Rechnungsdeckblatt duplizieren

Duplizieren Sie das Rechnungsdeckblatt (Nummer 2000) und bearbeiten Sie das Layout.



4.2.2 Material im Detail anzeigen

SeitenKopf			
GruppenKopfSpaltenüberschriften			
Leistung			Betrag in WWW
ZeitleistungenSummiertK			
Zeitleistungen	WWW		999'999.99
ZeitleistungenDetailsK			
B2000_04_ZeitleistungenAufDeckblatt			
SpesenSummiertK			
Spesen	WWW		999'999.99
SpesenDetailsK			
B2000_06_SpesenAufDeckblatt			
MaterialSummiertK 1			
Material	WWW		999'999.99
MaterialDetailsK 3			
B2000_05_MaterialAufDeckblatt			
PauschalenSummiertK			
Pauschalen	WWW		999'999.99
PauschalenDetailsK			

Darstellung	BackColor	<input type="checkbox"/> Transparent
Daten	DataField	
	NewColumn	None
	NewPage	None
	Tag	Definieren Sie die Eig
Entwurf	(Name)	MaterialSummiertK
Layout	Height	0.5
Verhalten	CanGrow	True
	CanShrink	True
	ColumnGroup	False
	ColumnLayout	True
	GroupKeepTo	None
	KeepTogether	False
	RepeatStyle	None
	Type	GroupHeader
	UnderlayNext	False
	Visible	False 2

- 1 Selektieren Sie den Detailbereich für das Material (summiert)
- 2 Setzen Sie die Eigenschaft Visible auf „False“
- 3 Selektieren Sie den Detailbereich für das Material (Details) und setzen Sie die Eigenschaft Visible auf „True“
- 4 Schliessen Sie den Layout-Designer mit „OK“

Die vorliegende Anleitung beschreibt die wichtigsten Unterschiede zwischen TimeSafe 3.8 und der Time Safe Leistungserfassung 2012
Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.timesafe.ch
Änderungen und Fehler vorbehalten, © by Infotech AG

infotech

Infotech AG	T +423 380 00 00
Im alten Riet 125	F +423 380 00 05
9494 Schaan	info@infotech.li
Liechtenstein	www.infotech.li